

## **PRESSEMAPPE**

- 1. Vereinsprofil**
- 2. Vereinsstruktur**
- 3. Zielgruppen**
- 4. Beratungsstelle Nordbayern**
- 5. Prävention**
  - 5.1. Wanderausstellung**
  - 5.2. Vorträge**
- 6. Kontakt**

Stand: Mai 2021

## 1. Vereinsprofil

Der Verein FASD Netzwerk Nordbayern e.V. wurde am 14. März 2012 gegründet, um das wichtige Thema Alkohol in der Schwangerschaft in die Öffentlichkeit zu bringen.

Nur wenn wirklich alle Schwangeren oder Menschen, die schwanger werden wollen, wissen, wie schädlich wenige Gläser Alkohol in der Schwangerschaft sein können, besteht die Chance, FASD erfolgreich zu bekämpfen.

### **FETALE ALKOHOL SPEKTRUM STÖRUNG (FASD)**

FASD ist eine unheilbare Erkrankung, die ausschließlich durch den Alkoholkonsum der Mutter während der Schwangerschaft entsteht. FASD ist die häufigste nicht genetisch bedingte Ursache für angeborene Fehlbildungen, geistige Behinderungen, Wachstums- und Entwicklungsstörungen sowie für extreme Verhaltensauffälligkeiten.

FASD ist kostenlos ohne Untersuchungen und Vorsorgemaßnahmen zu 100% vermeidbar.

Mit der präventiven Arbeit macht der gemeinnützige Verein FASD und das Thema Alkohol in der Schwangerschaft in der Region Nordbayern bekannt.

In der **Beratungsstelle Nordbayern** bekommen Betroffene und deren Angehörige Hilfestellung rund um Arbeit, Wohnen und Alltag und sozialrechtliche Beratung.

Im FASD Netzwerk unterstützen Institutionen und Organisationen dabei, das Thema bestmöglich zu kommunizieren. **Experten aus verschiedenen Bereichen** (von Forschung und Prävention über Diagnostik bis hin zur Therapie) treffen sich am regelmäßig stattfindenden **Runden Tisch**.

**Ziel** ist es, dass **alle Institutionen in der Region**, die mit Menschen mit FASD zu tun haben, die Erkrankung mit ihren vielfältigen Ausprägungen und Folgen sowie **relevante Präventionsstrategien kennen und Informationen weitergeben**.

## 2. Vereinsstruktur

Der Verein FASD Netzwerk Nordbayern e.V. war bis Anfang 2020 ausschließlich ehrenamtlich tätig.

Seit Mai 2021 wird der Verein von „Aktion Mensch“ gefördert, um das Thema FASD bekannter zu machen und die Beratungsstelle Nordbayern, die in Erlangen ihren Sitz hat, aufzubauen.

Der kontinuierliche Aufbau von Mitgliedern wird künftig den Verein finanziell stärken, um dem Ziel mit großen Schritten näher zu kommen.

Der Ausbau des Spendenbereichs macht es interessierten Menschen außerdem möglich, die Vereinsziele unkompliziert und ohne langfristige Bindung (wie bei einer Mitgliedschaft) zu unterstützen.

Weiterhin ehrenamtlich tätig sind die Vorstände des Vereins:

- Dr. Gisela Bolbecher (1. Vorsitzende)
- Dr. Heike Kramer (2. Vorsitzende)
- Martina Schulz (Schriftführerin)
- Dr. Andreas Striezel (Kassierer)

## 3. Zielgruppen

Gemäß der Ziele spricht das FASD Netzwerk Nordbayern mit seinen Aktivitäten verschiedene Zielgruppen an, die sich wie folgt aufteilen:

- a) Betroffene und deren Angehörige
- b) Netzwerkpartner / Fachpersonal
- c) Alle, die präventiv informieren möchten  
(Schulen, Unternehmen, Öffentliche Einrichtungen etc.)

## 4. Beratungsstelle Nordbayern

Die im Mai 2020 eröffnete Beratungsstelle ist Anlaufstelle für FASD-Betroffene und deren Angehörige in ganz Nordbayern. In den Räumlichkeiten der Lebenshilfe in Erlangen angesiedelt, ist die Unterstützung der Beratungsstelle anonym und kostenlos und behandelt Fragestellungen, wie:

- Finanzielle und rechtliche Möglichkeiten für Betroffene (Schwerbehindertenausweis, Pflegegrad etc.)
- Begleitung bei Behördengängen und Unterstützung bei Anträgen
- Unterstützung der Angehörigen im Umgang mit FASD-Betroffenen
- Übertritt ins Erwachsenwerden, v.a. von Pflegekindern

## 5. Prävention

Mit den Präventionsangeboten schafft das FASD Netzwerk Nordbayern mehr Bewusstsein für die Gefahr von Alkohol in der Schwangerschaft. Dabei gilt es, hauptsächlich folgende Gruppen anzusprechen:

- Schüler/innen, um sie bereits frühzeitig auf das Risiko aufmerksam zu machen
- Junge Erwachsene, die vor der Kinderplanung stehen
- Schwangere, um sie akut auf das Thema zu sensibilisieren

Dies geschieht über unterschiedliche Wege. Es werden kontinuierlich neue Projekte entwickelt, um möglichst viele Menschen anzusprechen.

### 5.1. Wanderausstellung „ZERO!“

Mit der Wanderausstellung „ZERO!“ hat das FASD Netzwerk Nordbayern gemeinsam mit der Jugend Kunst Schule Erlangen, der Techniker Krankenkasse und dem Bundesministerium für Gesundheit eine Möglichkeit geschaffen, Jugendlichen und werdenden Eltern anschaulich die Folgen von Alkohol in der Schwangerschaft aufzuzeigen.

Während das Zelt die Gebärmutter symbolisiert, zeigen die interaktiven Stationen die Entwicklung des Babys im Mutterleib, wie die Entwicklung seiner Bewegungen und der unterschiedlichen Fähigkeiten wie Schnuckeln oder Schlucken.

## 5.2. Vorträge

Frühzeitige und umfassende Aufklärung im Rahmen einer Primärprävention trägt dazu bei, die Zahl der Betroffenen zu verringern. Vorträge in Schulen und bei Veranstaltungen helfen, auf das Thema Alkohol in der Schwangerschaft aufmerksam zu machen und auf die Risiken hinzuweisen. Vorträge können bei dem Verein jederzeit angefragt und individuell auf die Veranstaltung zugeschnitten werden.

## 6. Kontakt

Bei Fragen zum FASD Netzwerk Nordbayern e.V. wenden Sie sich bitte an

**Dr. Gisela Bolbecher**  
1. Vorsitzende

[info@fasd-netz.de](mailto:info@fasd-netz.de)



Bei Fragen zur Beratungsstelle Nordbayern wenden Sie sich bitte an

**Jasmin Rüffer**  
Leiterin Beratungsstelle Nordbayern

[beratung@fasd-netz.de](mailto:beratung@fasd-netz.de)

0179 / 4715 242



Bei allgemeinen Anfragen wenden Sie sich bitte an

**Alexa Holzapfel**  
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

[alexa.holzapfel@fasd-netz.de](mailto:alexa.holzapfel@fasd-netz.de)

